

# **Mehrfamilienhäuser mit billigen Wohnungen in Chicago = Maisons multifamiliales à appartements bon marché à Chicago = Multiple-family house with cheap apartments in Chicago**

Autor(en): **Zietzschmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **11 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329468>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mehrfamilienhäuser mit billigen Wohnungen in Chicago

Maisons multifamiliales à appartements bon marché, à Chicago

Multiple-family houses with cheap apartments in Chicago

Architekten: Georg Fred Keck and William Keck, Chicago

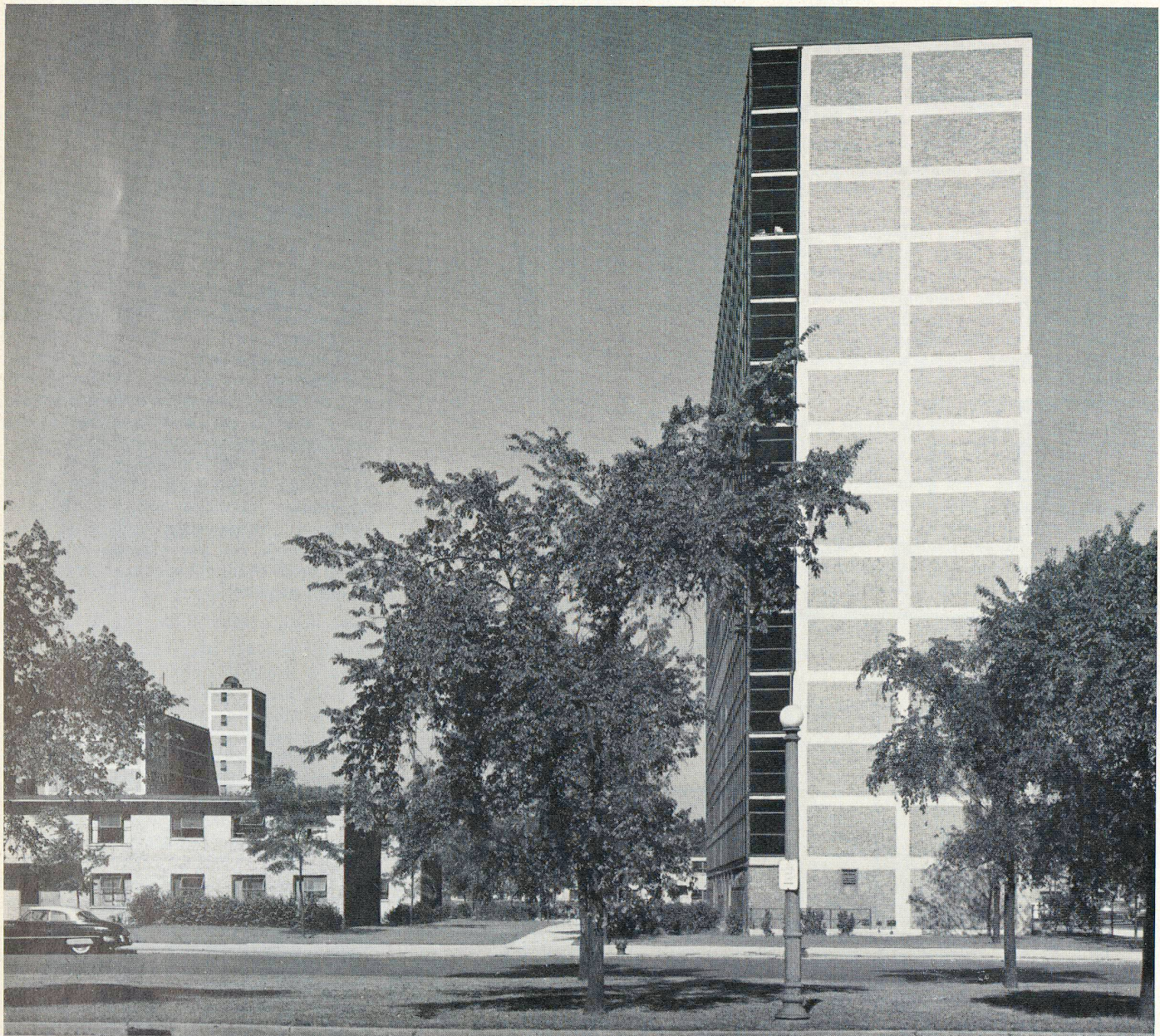
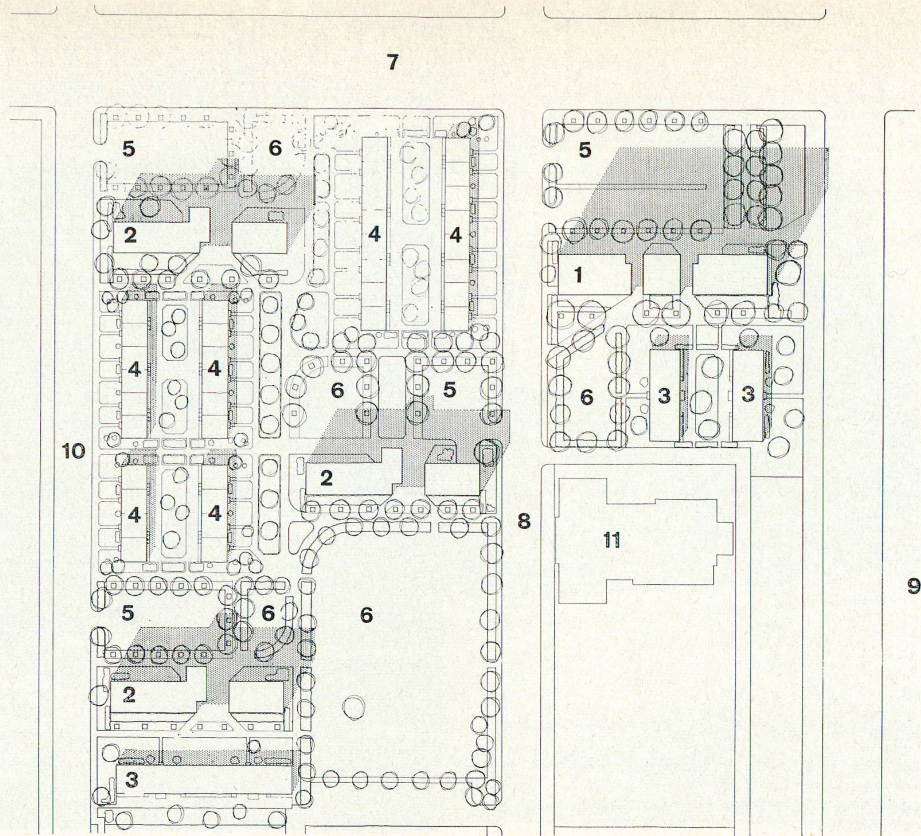
Situation / Site 1:2000

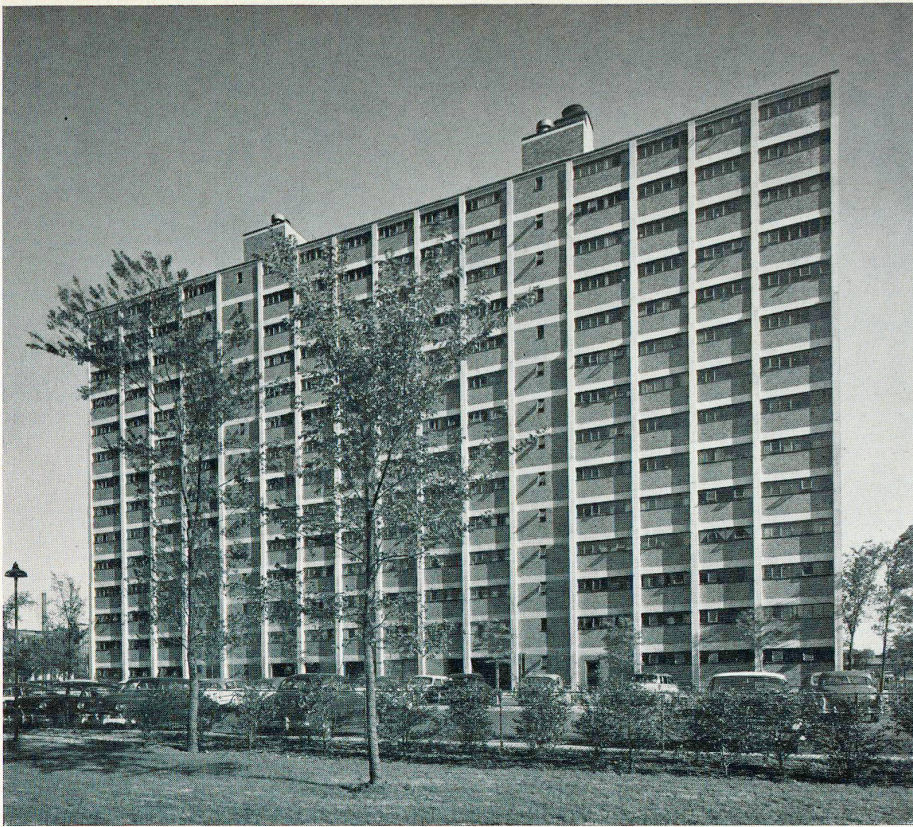
- 1 14stöckiges Laubenganghaus / Maison à 14 étages à allées couvertes / 14-storey gallery building
- 2 7stöckige Laubenganghäuser / Immeubles à 7 étages à allées couvertes / 7-storey gallery buildings
- 3 2stöckige Mehrfamilienhäuser / Maisons multifamiliales à étages / 2-storey Multiple-family houses
- 4 2stöckige Einfamilienreihenhäuser / Maisons familiales à 2 étages en rangée / 2-storey single-family row houses
- 5 Parkplatz / Parc / Parking area
- 6 Spielplatz / Terrain de jeu / Play area
- 7 Prairie Avenue
- 8 Calumet Avenue
- 9 South Parkway
- 10 Schule / Ecole / Public School

Blick gegen Westen vom südlichen Parkway aus. Rechts der Ostgiebel des 14stöckigen Gebäudes, links Reihenhäuser, im Hintergrund ein 7stöckiges Gebäude.

Vue du Parkway sud vers l'ouest, montrant la maison à 14 étages à droite, des maisons en rangée à gauche et un immeuble à 7 étages à l'arrière-plan.

View looking west from south parkway showing 14-storey building at right, row flats at left with one of the 7-storey buildings showing behind the row flats.





1  
Nordfassade des 14stöckigen Gebäudes.  
Façade nord du bâtiment à 14 étages.  
North elevation of the 14-storey building.

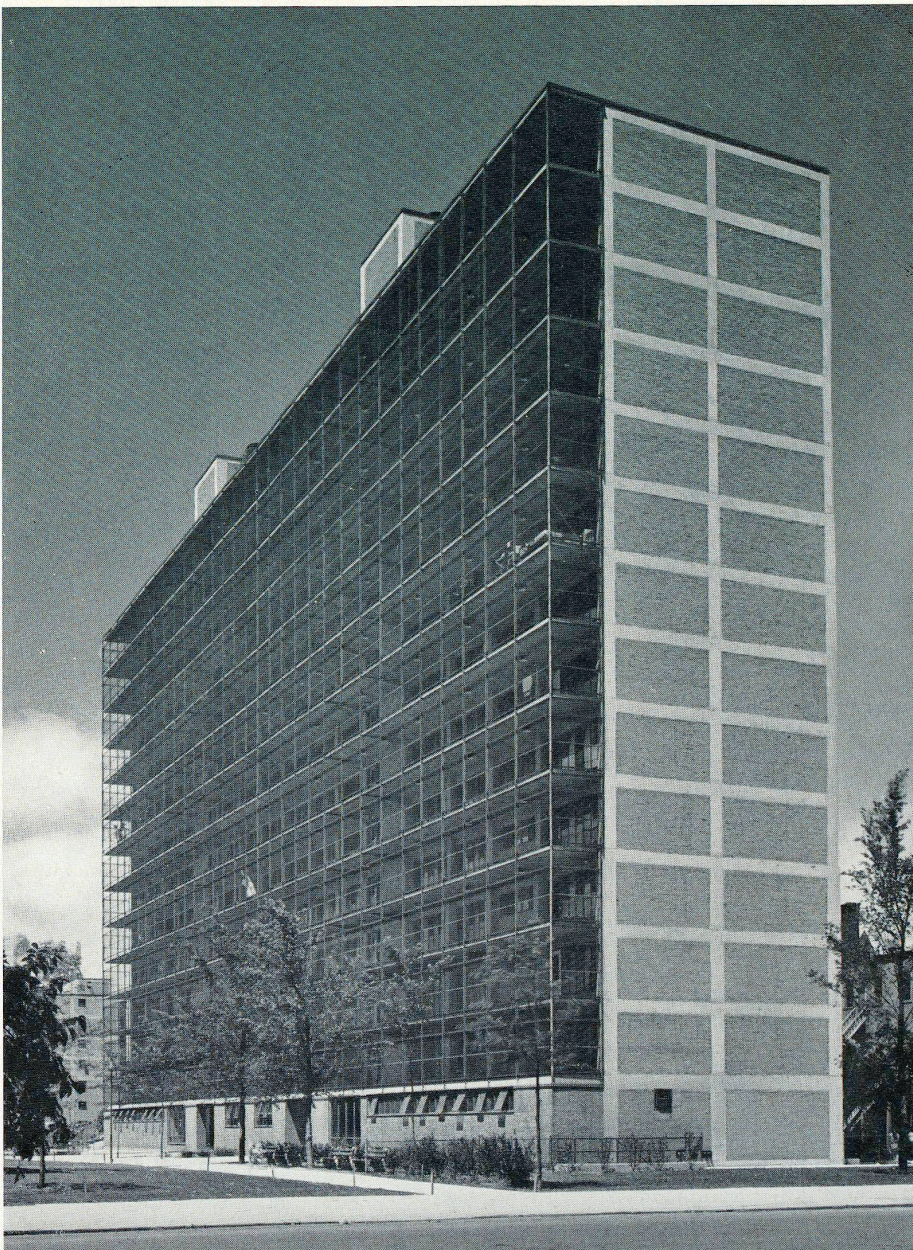
2  
Süd- und Ostfassade des 14stöckigen Gebäudes mit Süd-  
laubengängen.  
Façades sud et est du bâtiment à 14 étages.  
South and east elevations of 14-storey building.

Auf der folgenden Seite unten / A la page suivante en  
bas / On the following page below:

Blick von Prairie Avenue gegen Süden mit zwei 7stöckigen  
Gebäuden und einer Gruppe von Reihenhäusern. Lauben-  
gänge und Treppenhäuser auf der Nordseite.

Vue de la Prairie Avenue vers le sud, montrant deux  
immeubles à 7 étages et un groupe de maisons en rangée.

View from Prairie Avenue facing south with two 7-storey  
buildings and a group of row houses. Galleries and  
stairwells on north side.



Es handelt sich bei vorliegender Überbauung  
um eine typische Slumsanierung. Das Grund-  
stück liegt in einem der wüstesten Slum-  
bezirke des südlichen Chicago. Wegen der  
Schwierigkeiten beim Landerwerb und wegen  
der Umquartierung von Mietern wurde die  
Überbauung in verschiedenen Etappen aus-  
geführt. Die hohen Landkosten bedingten  
eine relativ dichte Bebauung.

Das Bauprogramm umfaßte folgende Etappen:

1. Etappe 274 Wohneinheiten in Häusern von  
hoher Geschoßzahl (1952 fertig-  
gestellt),
2. Etappe 16 Wohneinheiten in zweistöckigen  
Mehrfamilienhäusern (1953 fer-  
tiggestellt),
3. Etappe 28 Wohneinheiten in zweistöckigen  
Einfamilienreihenhäusern (1955  
fertiggestellt),
4. Etappe 8 Wohneinheiten in zweistöckigen  
Einfamilienreihenhäusern (im  
Bau),

total 326 Wohneinheiten.

Die erste Etappe besteht aus den Bauten von  
hoher Geschoßzahl (drei siebenstöckigen und  
einem vierzehnstöckigen Gebäude), die alle  
auf unbebautem Land, das der Regierung ge-  
hörte, errichtet wurden. Auf 20 Prozent des  
Landes entstanden somit 85 Prozent der totalen  
Überbauung. In diesen Hochhäusern wurden alle  
Kleinwohnungen, d. h. 212 Zwei-  
zimmer- und 62 Dreizimmerwohnungen, unter-  
gebracht. Im vierzehnstöckigen Gebäude be-  
finden sich gegen Süden breite durchlaufende  
Balkone, die gleichzeitig als Laubengang und  
Eßplatz dienen und so die Sonnenlage aus-  
nützen. Diese Balkone schützen im Sommer  
die großen Glasflächen der Wohnungsfenster  
vor dem direkten Sonnenlicht und ermög-  
lichen andererseits dessen Einfall im Winter.  
Die siebenstöckigen Gebäude weisen Lauben-  
gänge gegen Norden auf. Eigene Balkone  
haben dort nur die Dreizimmerwohnungen an  
den Giebelseiten. Die Hochhäuser sind Eisen-  
betonskelettbauten mit einer Ausfachung von

14stöckiges Gebäude / Maison à 14 étages / 14-storey building

A Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Plan of upper floor 1:500

B Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez de chaussée / Plan of ground floor 1:500

- 1 Eingangshalle mit Lift / Hall d'entrée avec ascenseur / Entrance hall with lift
- 2 Durchgang zum Hof / Passage vers la cour / Passage to courtyard
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 4 Kehrichtsammelstelle / Collecteur d'ordures / Garbage collector
- 5 Verwaltung / Administration
- 6 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 7 Heizung / Chauffage / Heating
- 8 Laubengang / Allée couverte / Gallery
- 9 Wohn- und Eßraum mit Wohnungseingang / Salle de séjour/salle à manger et entrée de l'appartement / Living-dining room with apartment entrance
- 10 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 11 Küche / Cuisine / Kitchen
- 12 Bad / Bains / Bath

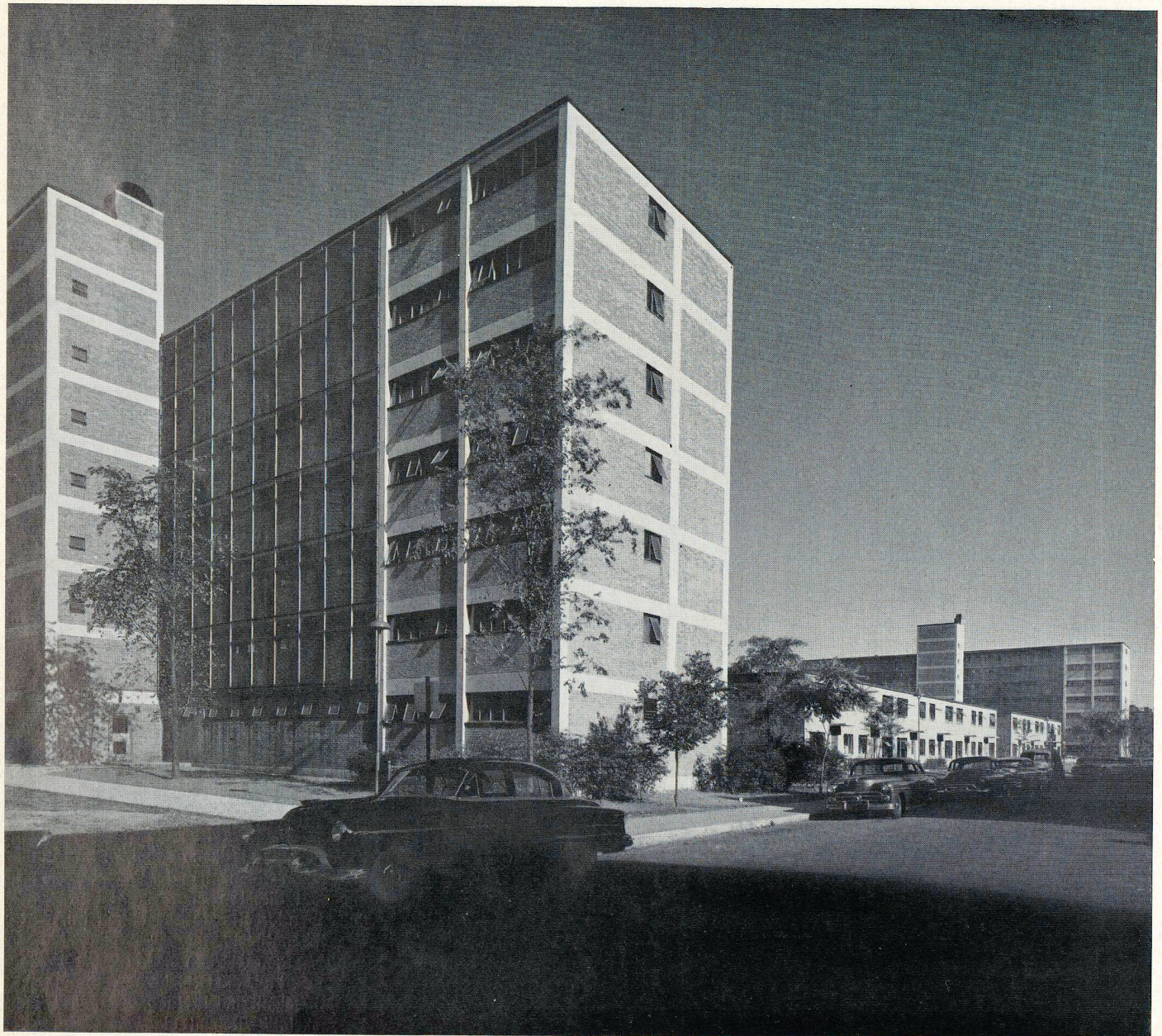
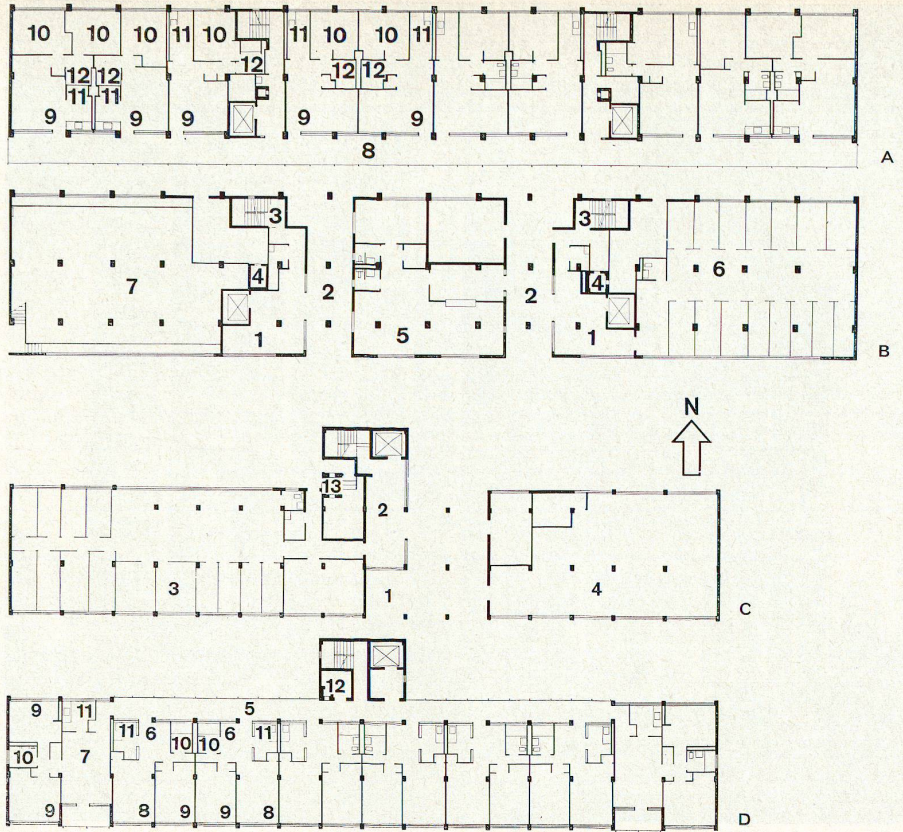
Siebenstöckiges Gebäude / Immeuble à 7 étages / 7-storey building

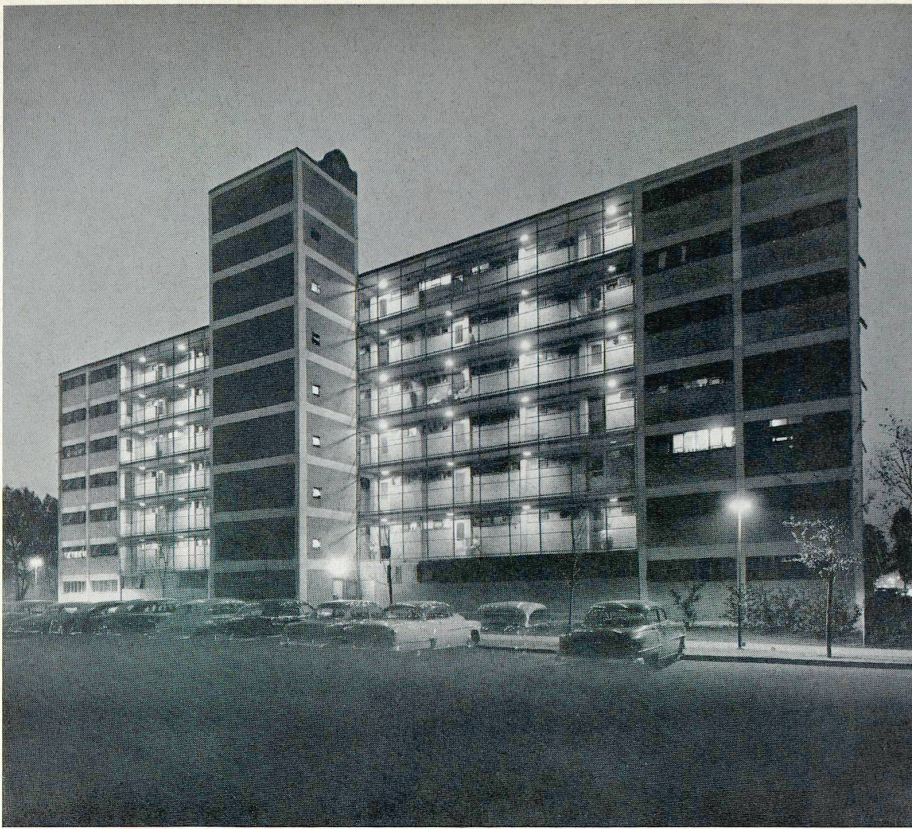
C Grundriß Obergeschoß / Plan de l'étage supérieur / Plan of upper floor 1:500

D Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor 1:500

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Vorplatz mit Lift und Treppenhaus / Hall avec ascenseur et cage d'escalier / Hall with lift and stairwell
- 3 Waschküchen / Buanderies / Laundries
- 4 Keller / Cave / Storage
- 5 Laubengang / Allée couverte / Gallery
- 6 Wohnungseingang und Eßplatz / Entrée de l'appartement et coin des repas / Apartment entrance and dining nook

Fortsetzung Seite 23 / A suivre page 23 / Continued page 23





- 7 Wohn- und Eßraum / Salle de séjour/salle à manger / Living-dining room
- 8 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 9 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 10 Bad / Bains / Bath
- 11 Küche / Cuisine / Kitchen
- 12 Kehrrichtabwurf / Décharge d'ordures / Garbage disposal
- 13 Kehrrichtsammelstelle / Collecteur d'ordures / Garbage collector

1  
Nachtaufnahme eines siebenstöckigen Gebäudes von Norden mit Parkplatz, Laubengängen und Treppenhau-  
sturm.

Vue de nuit d'un immeuble à 7 étages avec stationnement de voitures.

Night view of north elevation of typical 7-storey building showing parking lot.

2  
Reiheneinfamilienhäuser / Maisons familiales en rangée / Row houses

Typischer Plan eines Erdgeschosses 1:300.

Plan-type d'un rez-de-chaussée 1:300.

Typical plan of a ground floor 1:300.

Typischer Plan eines Obergeschosses 1:300.

Plan-type d'un étage supérieur 1:300.

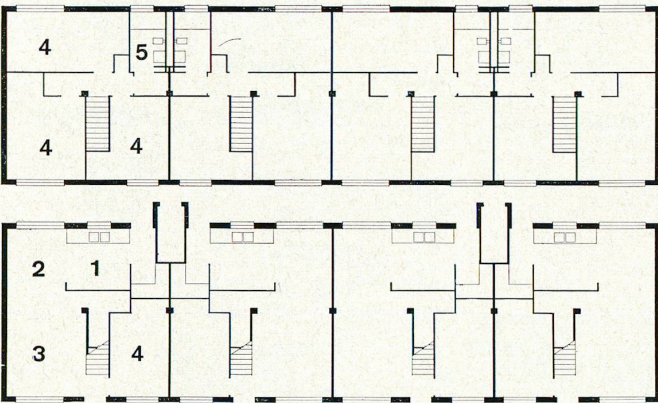
Typical plan of an upper floor 1:300.

- 1 Küche / Cuisine / Kitchen
- 2 Eßraum / Salle à manger / Dining-room
- 3 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 4 Schlafrum / Chambre à coucher / Bedroom
- 5 Bad / Bain / Bath

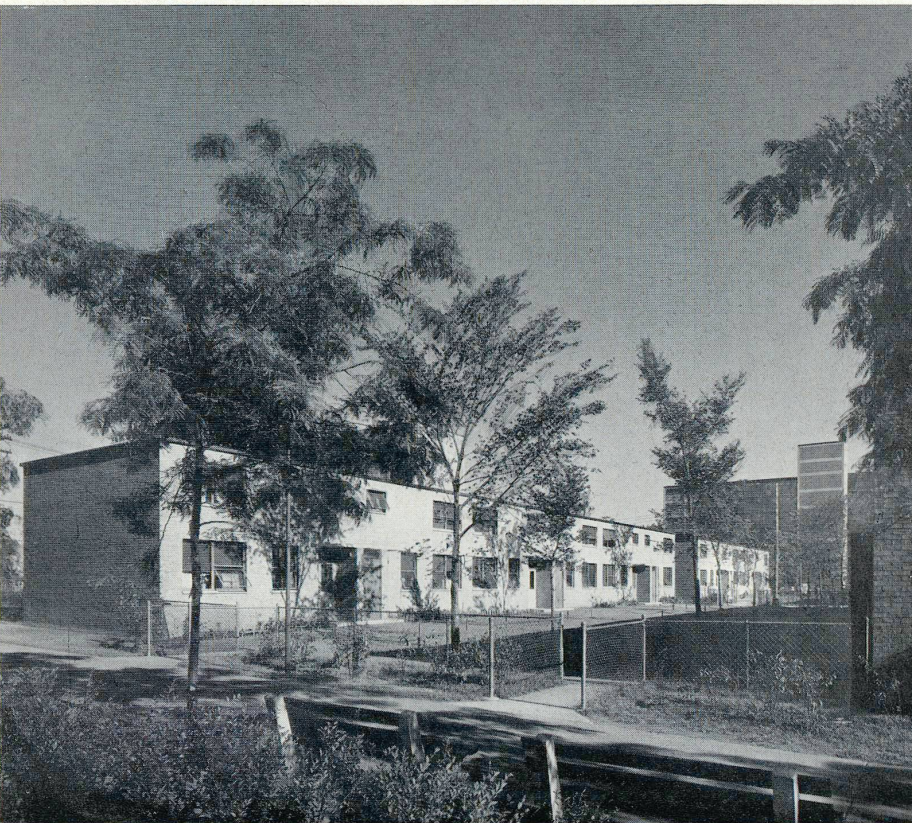
3  
Gruppe der zweistöckigen Reihenhäuser von Norden.

Groupe de maisons en rangée prises du nord.

View of group of row houses.



2



3

Betonhohlsteinen. Alle inneren Trennwände bestehen aus unverputzten Leichtbetonsteinen. Fenster- und Türrahmen sind in Stahl ausgeführt. Die Häuser sind mit Radiatoren-zentralheizung ausgerüstet.

Die zweite Etappe besteht aus 16 Versuchseinheiten mit Fünzimmerwohnungen für kinderreiche Familien von 12 bis 14 Personen. Zwei der je vier Schlafzimmer bieten genügend Platz für je zwei Doppelbetten. Ein einziges Treppenhaus und ein Eingang bedienen je vier Wohnungen, was die Baukosten wesentlich senkte.

Die dritte Etappe schließlich umfaßt zwei-stöckige Einfamilienreihenhäuser. Jedes Haus hat vier Schlafzimmer, wovon drei im ersten Stock liegen. Im Erdgeschoß befindet sich das Wohn- und Eßzimmer, die Küche und das vierte Schlafzimmer.

Von allem Anfang an wurde beschlossen, die Kleinwohnungen in den oberen Geschossen, dazu einige größere Wohnungen in den unteren Stockwerken der Hochhäuser unterzubringen. Dies geschah in der Absicht, Familien mit Kindern in der Nähe der Spielplätze wohnen zu lassen, womit gleichzeitig auch die Aufzüge weniger besetzt sind.

In allen Hochhäusern befinden sich große Waschküchen.

Für die Bestimmung der Lage der einzelnen Wohnblocks sind eingehende Schattenstudien gemacht worden, die wir publizieren. Der vierzehnstöckige und die siebenstöckigen Bauten sind so placiert, daß ihr Schatten zu keiner Jahreszeit andere Häuser beeinträchtigt.

Die Überbauung darf als ein Musterbeispiel für eine Sanierung alter Wohnquartiere gelten. Die architektonische Gestaltung ist einfach, klar, sauber. Die entstandenen Grünflächen und Spielplätze schaffen zusammen mit den Bauten ein großzügiges, erfreuliches Wohnumfeld.

Die Überbauung ist außerdem ein gutes Beispiel für eine großzügige Interpretation der Baugesetze, wodurch eine lebendige und spannungsreich komponierte Gesamtüberbauung ermöglicht wurde. An diesem Beispiel wird außerdem deutlich, wie enorm wichtig es ist, bei der städtebaulichen Bearbeitung derartiger Projekte nicht von allzukleinen Einheiten auszugehen. Es zeigt ferner, daß man mehrere höher als normal geführte Kuben mit niedrigeren Gruppen zusammenfassen muß und nicht nur einzelne Hochhäuser einsam zwischen niedrigeren Bauten stehend errichten darf. Hohe Baukörper verlangen, damit sie nicht zu isolierten »Monumenten« werden, eine sinnvolle Wiederholung und Gruppierung.

Es lassen sich außerdem andere Gedanken an dieses amerikanische Projekt anknüpfen:

Die Frage der Fassadengestaltung, ein für jeden Architekten, der Miethäuser und vor allem Mietshochhäuser baut, nicht einfaches Problem, ist hier in einer Art und Weise gelöst, die Zustimmung abnötigt.

Es sind keine Versuche zur Monumentalisierung unternommen worden, und, was noch schlimmer wäre, Fassadenspielereien, die zur künstlerischen Belebung dienen sollen, sind vermieden worden. Die hohen, vielstöckigen, mit vielen Fenstern versehenen Baukörper sind durch wenige Bauglieder klar und maßstäblich behandelt, die niedrigen Bauten bilden dazu die einfache, wiederum nirgends verniedlichte Grundlage.

Zie.



Typischer Schlafraum. Wände aus unverputzten Porenbetonsteinen, Stahlfenster.

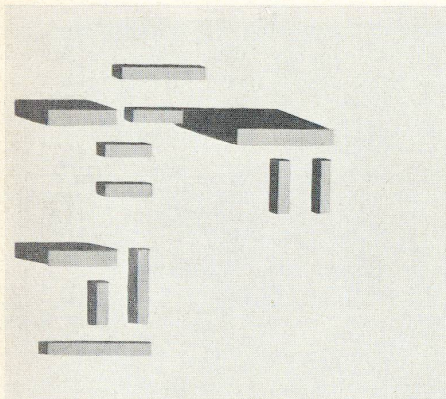
Intérieur d'une unité-type. Murs et plafond en béton apparent, fenêtres en acier.

Interior of typical unit, showing use of exposed concrete block walls, steel windows and exposed concrete slab ceiling.

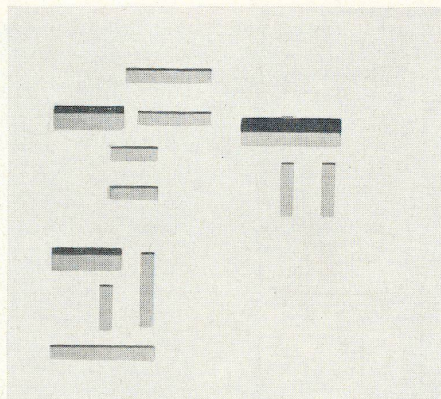
Beschattungsschema.

Schéma des ombres.

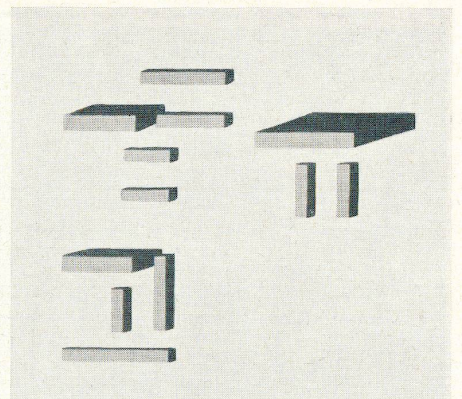
Shadow plan.



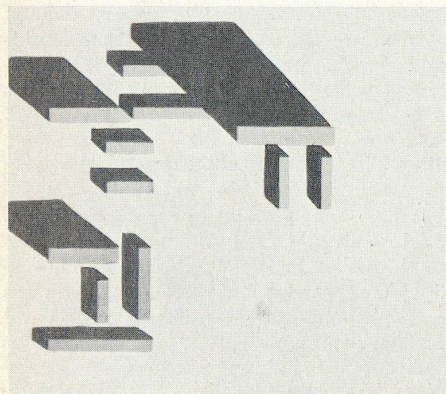
21. Juni 9.00 Uhr



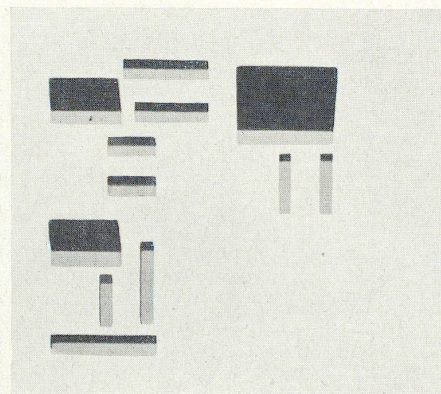
12.00 Uhr



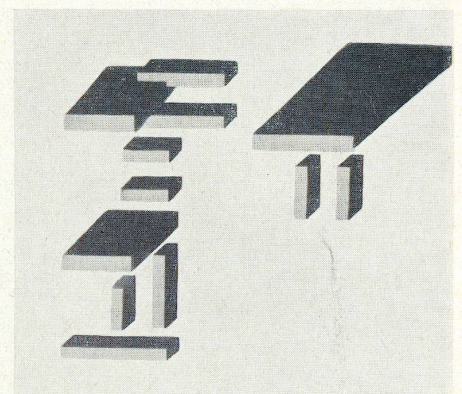
15.00 Uhr



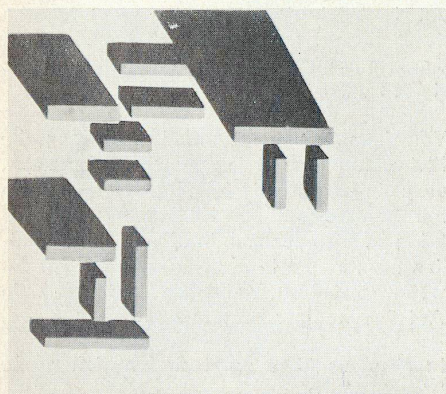
21. März u. 21. Sept. 9.00 Uhr



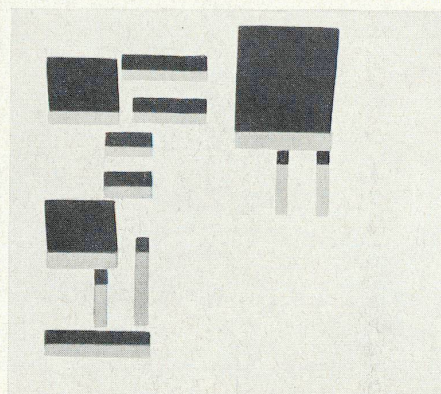
12.00 Uhr



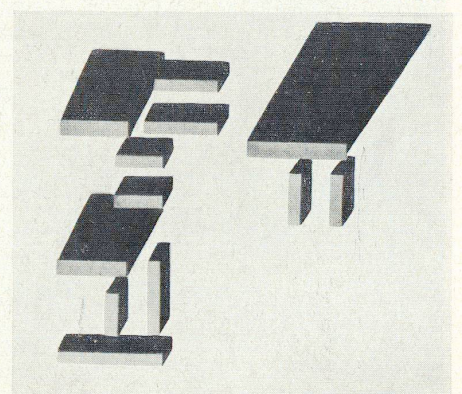
15.00 Uhr



21. Dez. 9.00 Uhr



12.00 Uhr



15.00 Uhr